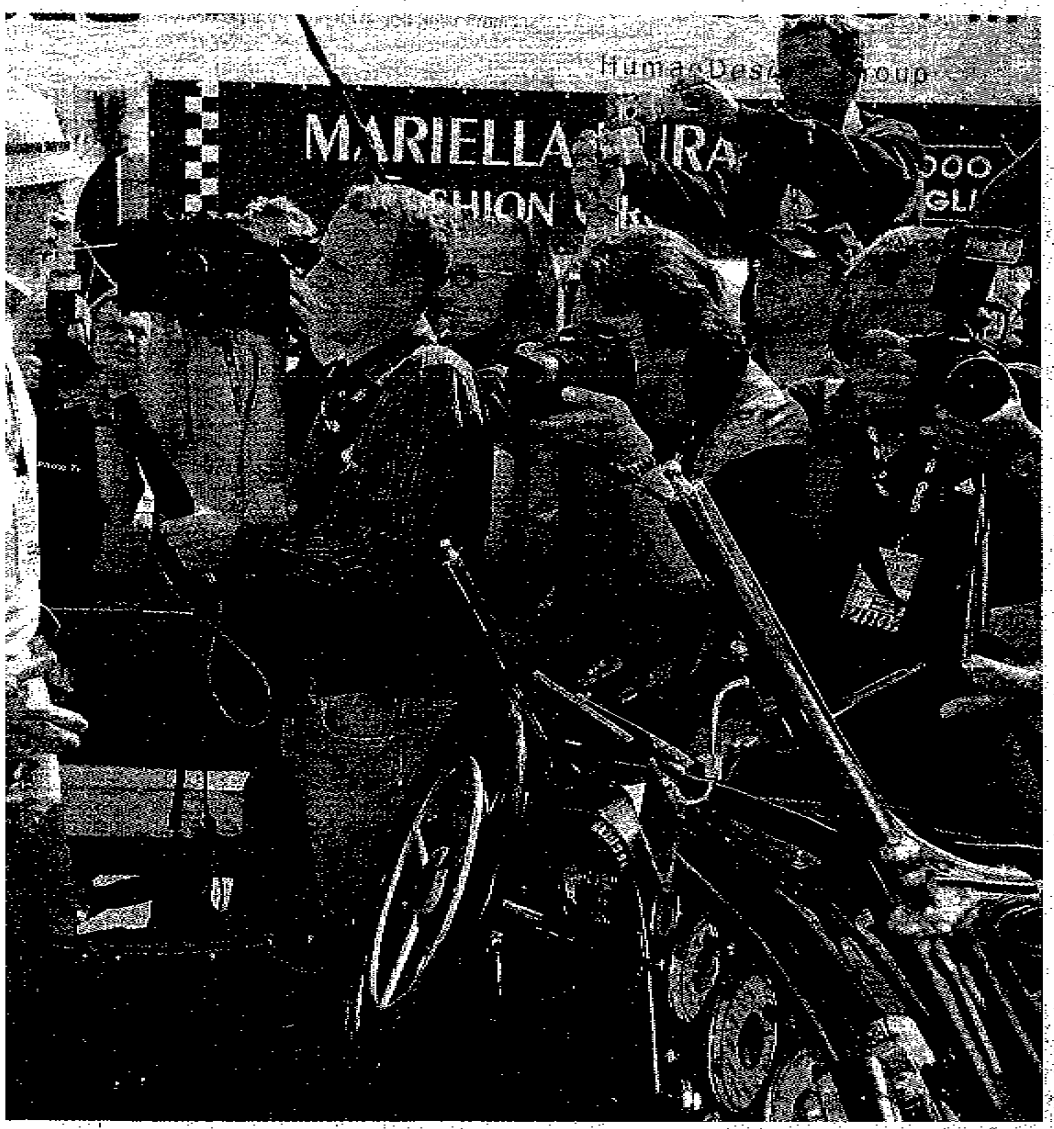


/ interviewt den Entertainer Thomas Gottschalk während der Mille Miglia. Foto Heinrich Hülser/Audi

r machen jetzt auch Fernsehen

V-Magazinen im Internet auf Sendung / Daimler-Chrysler überlegt noch

site mögen glau-
tz verirrt: Nicht
n über den R8
r, sondern Kent
ktor der Baueri-

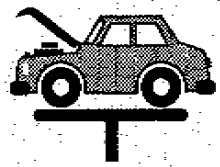
der kürzlich beim BMW Open in München gewann, Werbestreifen über den 1er und den X5 und den 5er. Dass ein Beitrag über die alljährliche Oldtimer-Parade in der Villa d'Este dort zu sehen ist, hat mit

rund um die Uhr dabei sein, wenn der Rennklassiker „24 Stunden von Le Mans" gestartet wird. Denn kaum ein freier Fernsehkanal widmet sich diesem Ereignis, seitdem es von den Audi-Rennwagen be-

Das Werkstattgespräch

Neue Freunde dank Mini

Es ist ja nicht so, dass man in fortgeschritteneren Alter noch eine Menge neuer Menschen kennenlernte, zu denen man eine engere Beziehung aufbauen kann. Deshalb ist es schön, wenn durch eher zufällige Umstände ein ebenso regelmäßiger wie fast schon freundschaftlicher Kontakt entsteht – zum Serviceberater der örtlichen BMW-Niederlassung, zum Beispiel. Der ist ein ausgesucht netter Mann und kennt uns mittlerweile beim Namen. Mit der Entscheidung, ein Mini Cabriolet aus dem Hause des bayerischen Herstellers zu erwerben, legten wir den Grundstein zu vielen Tassen Gratiskaffee, kostenfreien Wagenwäschen und Probefahrten in schicken Ersatzwagen. Das sind alles interessante Erfahrungen, auf die wir gern verzichtet hätten. Los ging es damit, dass der Chromzierring des Nebelscheinwerfers sich seiner Halterung entledigte und fortan seinen zugewiesenen Platz in der Frontschürze verließ. Werkstattbesuch. Bei der Gelegenheit wurde eine Serviceaktion am Dach durchgeführt, welches seither besser spannt, nun aber beim Öffnen mit Quietschen im Gebälk auf sich aufmerksam macht. Eines anderen Tages entschied die Kupplung, für einwandfreien Vortrieb nicht mehr regelmäßig zur Verfügung stehen zu wollen. Seither ruckt sie mal, vor allem beim Anfahren am Berg auf dem abendlichen Heimweg, mal nicht, vor allem bei der Vorführfahrt mit unserem Serviceberater. Gefunden hat die Werkstatt nichts, und so ruckelt sie weiter, wenn ihr danach ist. Irgendwie muss die Lenkung ob dieser ungerecht verteilten Aufmerksamkeit eifersüchtig geworden sein, jedenfalls knackt sie seit einigen Wochen bei der morgendlichen Ausfahrt. Lenkeinschlag rechts, knack, Lenkeinschlag links, knack. Die Werkstatt hat herausgefunden, dass ein Teil die Lenksäule touchiert, das Ganze als ungefährlich eingestuft, es aber trotz des fachmännischen Eingriffs nicht beheben können. Nun muss der Mini also deswegen abermals auf die Hebebühne, was sich gut trifft, denn bei der Gelegenheit können die Herren der Schraubenschlüssel gleich noch der seit neuestem vernehmlich laut arbeitenden Klimaanlage das das Radio übertönende Zischen abgewöhnen. Hatten wir eigentlich schon erwähnt, dass im Schiebebetrieb zwischen 60 und 120 km/h irgendwo aus den Untiefen rechts hinten ein brummendes Geräusch hervorquillt? Das haben wir unserem Kumpel von BMW noch gar nicht gesagt, denn es wird, da sind wir sicher, weder zu lokalisieren noch zu beheben sein. Also leben und leiden wir weiter damit und stellen das Brummen durch gezielte Lastwechsel wenigstens zeitweise ab. Immerhin ist der Werkstattservice vorbildlich. Weil wir die Inspektionen hübsch ordentlich beim Vertragshändler machen, lief zunächst alles auf Garantie und, nach 28000 Kilometern Fahrt, bislang alles Weitere auf Kulanz. Das Auto kommt stets picobello gewaschen aus der Werkstatt zurück, wir werden angerufen, wenn die Arbeit erledigt ist, der Ersatzwagen ist für uns kostenlos – alles prima. Nähmen sich doch nur die Jungs in der Fabrik ein Beispiel daran. Letzte Frage: Würden Sie wieder einen Mini kaufen? Na klar, schließlich fährt man so ein Auto aus Leidenschaft. Mini könnte uns diese aber etwas leichter machen. HOLGER APPEL



Die Autos des Monats April 2007

Rang	Vorjahr	Marke	Anzahl	Rang	Vorjahr	Marke	Anzahl
1.	(1)	VW Golf	17 387	16.	(25)	Peugeot 207	4 408